Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **105 (2018)**

Heft 10: **Dorfbau : besser leben auf dem Land**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

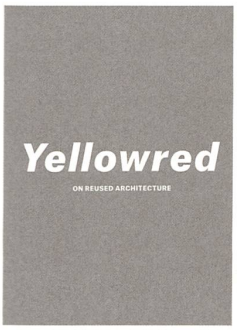
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Yellowred

Martin Boesch, Laura Lupini, João F. Machado (Hg.)
Silvana Editoriale, Milano/Mendrisio Academy Press, Mendrisio 2017
180 Seiten, 267 Abbildungen und Zeichnungen
21 × 30 cm, gebunden, englisch
CHF 35.–/EUR 29.–
ISBN 978-88-36636-211

Das Büro von Martin und Elisabeth Boesch ist bereits für viele Umbauten mit Preisen bedacht worden. An der Accademia in Mendrisio leitet Martin Boesch ein Atelier zum Thema *Reuse*. Recherchen und Lehrstücke dieser Tätigkeit sind nun im Band *Yellowred* versammelt. Einer Einführung zum Thema («Building always means reusing») folgen Untersuchungen zu neun prominenten Umbauprojekten: Vom Papiermühle-Museum im portugiesischen Leiria von Álvaro Siza bis zur Mailänder Prada Foundation von OMA. Alle Umbauten sind begleitet von einem Text, Fotos von Ursprung und Umbau sowie einem dreifarbigen Planwerk, das dem Buch seinen Namen verlieh (gelb für Abriss, rot für Neubau). Im Anschluss findet sich eine Sammlung von drei umgebauten Architekturikonen: der Petite Maison von Le Corbusier, der Villa Perls von Mies und dem Haus Martin Visser von Rietveld, das Aldo van Eyck umgebaut hat – Untersuchungen von Boeschs Studierenden der IAUG Genf 2001. Das Buch schliesst mit einem Essay von Federico Pompignoli und Matteo Aimini über die Entwicklung der Container-Schiffe. Zu sehen sind spektakuläre Bilder der Konstruktion dieser Transportmonster und jener Strände, wo sie verschrottet werden, das heisst ihres *Re-use* harren. — *rz*

Ein Plan für die Bahn. Wie die Milliardeninvestitionen in die Schiene mehr bewirken können

Paul Schneeberger
NZZ libro 2018
144 Seiten, 18 Grafiken und Tabellen
15 × 22 cm, Broschur,
CHF 32.–/EUR 32.–
ISBN 978-3-03810-336-3
ISBN 978-3-03810-383-7 (e-Book)

Die Schweiz investiert grosszügig in ihre Bahninfrastruktur. Doch die enormen Summen, dies ist die These des Experten Paul Schneeberger, könnten sehr viel mehr Nutzen stiften, wenn sie nach anderen Kriterien als heute investiert würden: Statt immer und überall nur dem dringendsten Bedarf zu folgen und die Mittel in bestehende Linien und Knoten zu stecken, müssten Fahrplan und Infrastruktur vermehrt raumplanerischen Zielen folgen und dort ausgebaut werden, wo das Auto heute noch allein regiert: in den Agglomerationen und kleinen Zentren. Mit visionärem Weitblick skizziert Paul Schneeberger alternative Strategien – von neuen Hauptbahnhof-Standorten bis zu Tangentenlinien in den Agglomerationen, und er wagt es, das strikte Diktat des Taktfahrplans infrage zu stellen. Vor allem aber fordert er eine strategische Planung mittels Testplanungsverfahren wie im Städtebau, um mittels kollektiven Nachdenkens verhärtete Denkschemata zu erschüttern. Ein anregendes und hoch aktuelles Buch! Paul Schneeberger, während 17 Jahren als NZZ-Redaktor auf Raum- und Verkehrsthemen spezialisiert, wechselte jüngst als Leiter Verkehrspolitik und Politmonitoring zum Schweizerischen Städteverband. Er wird auch in der neuen Position die Diskussion weiter voranbringen. — *dk*

Junge Denkmäler
Architektur des Aufbruchs
Monuments récents
Une architecture du renouveau
Monumenti recenti
L'architettura di un nuovo inizio
02.11.–04.11.2018
Designer's Saturday
Langenthal
BSA FAS

27.5.–4.11.2018
HELLO, ROBOT.
Design zwischen Mensch und Maschine
Gewerbemuseum Winterthur